

Neue Gesellschaft entwickelt Nesberg

Nach dem Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss hat nun auch der Haupt- und Finanzausschuss der Gründung einer Flächenentwicklungsgesellschaft mehrheitlich zugestimmt. Lediglich die SPD votierte dagegen, sie fand anschließend für ihren Antrag keine Mehrheit, die Prüfung eines Eigenbetriebes „Kommunales Bauland“ durchzusetzen. Denn sowohl Politik und Verwaltung favorisieren die Gründung der Flächenentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Haltern am See und folgen damit auch dem Votum des Stadtwerke-Aufsichtsrats, wobei letztlich noch der Rat entscheiden muss. Geschäftsführer der neuen GmbH soll Stadtwerke-Chef Carsten Schier werden, in der Gesellschafter-vertretung sitzen sowohl Bürgermeister Bodo Klimpel als auch Dr. Bernhard Klocke, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke.

Ziel der mit 300.000 Euro auszustattenden Gesellschaft ist es, Wohnbau- und Gewerbeflächen zu schaffen. Ein erstes Aufgabengebiet dafür könnte der „Nesberg“ werden, eine Fläche südlich der A 43, in der Nähe zur Sundernstege. Diese Aufgabe gilt als Herausforderung, u.a. deshalb, weil hier 55 Eigentümer berücksichtigt werden müssen. Entscheidender Pluspunkt der Gesellschaft im Vergleich zur Stadt Haltern am See ist es, dass nicht die Stadt mindestens zehn Prozent der öffentlichen Erschließungskosten übernehmen muss. Dieser Vorteil würde bei einer Eigenbetriebs-Konstruktion wegfallen.